

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	15
1. Die Denkfigur des Sakramentalen und die Theologische Anthropologie	16
1.1 Schöpfungs- und heilsgeschichtstheologische Einführung der Grundthese	16
1.2 Anthropologische Grundlegung	21
1.3 Theologische Entfaltung	26
1.4 Christologische Verankerung	32
1.5 Ekklesiologische Kontextualisierung	41
1.6 Sakramententheologische Differenzierung	47
1.7 Der Begriff 'Sakramentales Selbst'	55
2. Zur Anlage der Arbeit	66
1. Der Mensch als Bild Gottes	71
1. Die Herkünftigkeitsstruktur menschlicher Existenz	72
2. Gottes Zuwendung zum Menschen als lebensschaffendes Sprachgeschehen	78
2.1 Der Mensch als zur Sprache gebrachtes Wort Gottes	82
2.2 Die sakramentale Verfaßtheit des Menschen als von Gott gesprochenes und in Anspruch genommenes Wort	82
3. Die Dignität des gottebenbildlichen Menschen nach Gen 1,26–28	84
4. Der Verpflichtungscharakter der Gottebenbildlichkeit	88
4.1 Die Verpflichtung in schöpfungstheologischer Perspektive	88
4.2 Die Verpflichtung in heilsgeschichtlicher Perspektive	93
5. Dynamische Gottebenbildlichkeit: Selbstgewinnung als Gottesbezeugung	97